



## **AT 2.1 Chemikalienschutzanzüge** **Bedeutung, Schutzfunktion, Einsatzgrundsätze**

### **1. Wie wird der Körperschutz Form 3 (Chemikalienschutz) eingeteilt?**

Die Form 3 wird unterteilt in

– **Chemikalienschutz Typ 1a-ET**

„Gasdichter“ Chemikalienschutzanzug für die Verwendung durch Notfallteams mit einer im Chemikalienschutzanzug getragenen Atemluftversorgung (z. B. Pressluftatmer)

– **Chemikalienschutz Typ 1b-ET**

„Gasdichter“ Chemikalienschutzanzug für die Verwendung durch Notfallteams mit einer außerhalb des Chemikalienschutzanzuges getragenen Atemluftversorgung (z. B. Pressluftatmer)

Beide Typen schützen gegen eine Kontamination mit festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen

Je nach Leistungsanforderungen werden Chemikalienschutzanzüge in zwei Leistungsstufen eingeteilt (hier am Beispiel der Chemikalienschutzanzüge vom Typ 1a-ET dargestellt):



Für den begrenzten Einsatz  
(geringere mechanische Anforderungen)



Wiederverwendbare CSA  
(höhere mechanische Anforderungen)

### **2. Warum kann auch bei kleinen Leckagen kein Schadstoff in den CSA eindringen?**

Durch die Ausatemluft des CSA-Trägers wird im CSA ein kleiner Überdruck aufgebaut, sodass bei kleinen Leckagen dieser Überdruck ein Eindringen von Schadstoffen verhindert

### **3. Welchen zusätzlichen Belastungen ist der Atemschutzgeräteträger beim Tragen von CSA ausgesetzt?**

- Weitere Einengung des Sichtfeldes
- Schlechte Verständigungsmöglichkeiten
- Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit durch den entstehenden Wärmestau
- Zusätzliches Gewicht des CSA
- Einschränkung der Beweglichkeit durch das Luftpolster im CSA (Überdruck)
- Psychologische Faktoren, z. B. Platzangst



## Ausbilderleitfaden für die Feuerwehren Bayerns Atemschutzgeräteträger

AT 5.3 - 2

### AT 2.1 Chemikalienschutzanzüge Bedeutung, Schutzfunktion, Einsatzgrundsätze

#### 4. Welche Einsatzgrundsätze sind bei einem CSA-Einsatz vom Träger *zusätzlich* zu beachten?

- CSA außerhalb des Gefahrenbereiches anlegen
- Einsatzzeit ca. 20 Minuten
- Sicherheitstrupp mit CSA muss bereitstehen
- Direkten Kontakt mit Flüssigkeiten und verflüssigten, tiefkalten Gasen vermeiden
- Wärmeeinwirkung auf den CSA vermeiden
- Vor dem Ablegen des CSA Grobdekontamination durchführen
- Nach dem Einsatz Flüssigkeitsverlust ausgleichen

#### 5. Sie erhalten den Befehl, sich als CSA-Sicherheitstruppmann bereitzustellen. Wie rüsten Sie sich aus, bzw. wie weit legen Sie den CSA an?

PA und Atemschutzmaske aufgesetzt, Lungenautomat des PA nicht angeschlossen / nicht in Betrieb, CSA angelegt aber nicht geschlossen

#### 6. Sie sind in einem CSA-Trupp, der aus drei CSA-Trägern besteht, vorgegangen. Plötzlich bricht einer der beiden anderen CSA-Träger im Gefahrenbereich zusammen und ist bewusstlos. Wie verhalten Sie sich?

- Ruhe bewahren
- Notfallmeldung absetzen
- CSA-Träger aus dem Gefahrenbereich bringen, z. B. durch Unterhaken beider Arme

#### 7. Sie befinden sich als CSA-Träger im Gefahrenbereich. Sie stellen plötzlich fest, dass Sie vermutlich durch einen technischen Defekt am PA keine Atemluft mehr bekommen. Wie verhalten Sie sich?

- Ruhe bewahren
- Lungenautomat von Atemschutzmaske trennen / außer Betrieb setzen
- Aus dem CSA atmen
- Andere CSA-Truppmänner verständigen und Notfallmeldung absetzen
- Gefahrenbereich auf schnellstem Weg verlassen
- Außerhalb des Gefahrenbereiches ggf. Grobdekontamination
- CSA ablegen

#### 8. Wie lange können Sie in einer Notsituation aus dem CSA atmen?

Auch unter körperlicher Belastung sicher bis zu zehn Minuten möglich